

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Abb. 6. Kopenkarstein von Südosten. Im Vordergrund die schuttigen Hänge des Kopenkar (Dolomit).
- Abb. 7. Gosaulkamm und Vorderer Gosausee von der Kopfwand. Klüftung und Sägegratbildung im Niffkalk. Schliffbord und Trogtwand. Weiche Geländeformen und geringere Höhen im Bereich der Gosauschichten (Zwiesel-Paß Gschütt).
- Abb. 8. Donnerkogel vom Weg zum Gosausee. Klüftung im Niffkalk. Rechts ein Rest der präglazialen Fläche (Mittelgebirgshang).
- Abb. 9. Hoher Dachstein vom Niederen Dachstein. Ausgezeichnete Schichtung im Dachsteinkalk. Randkluft am südwestlichen Ursprung des Hallstätter Gletschers.
- Abb. 10. Dachsteinspige von Osten (Dachsteinwarte) gesehen. Gut geschichtete Kalke. Im Vordergrund tritt das Eis des Hallstätter Gletschers bis an den südlichen Plateaurand heran.
- Abb. 11. Hallstätter See und Nordabfall des Dachsteinplateaus. Pultflächen auf dem Gjaidstein. Durchgangskare beiderseits des Zwölfkogels. Talsack des Hirschauer Kessels (noch schneebedeckt. Rechts davon die Häuser von Lahn und Hallstatt. Standpunkt am Westhang des Sarstein.
- Abb. 12. Westumrahmung des Schneelochs von der Hoßwandscharte. Winterbild. Gegensatz zwischen der Pultfläche auf der Schreiberwand (dahinter der Torstein) und den Steilwänden der Karumrahmung.
- Abb. 13. Gosaugletscher gegen den Torstein. Eiserfüllte Kare. Die Hinterwand fehlt an der oberen Windlücke zwischen Dachstein und Mitterspige.
- Abb. 14. Verlassenes Gletscherbett unterhalb der Adamekhütte. Linke Ufermoräne mit Regensrissen, das alte Gletscherbett vegetationsfrei. Kare und Felsäste am Nordhang des Torsteins.
- Abb. 15. Ausblick vom Krippenstein gegen Südsüdwest. Im Vorder- und Mittelgrund die rundgebuckelte und verkarstete Hochfläche „Auf dem Stein“. Dann rechts das Plateau des Gjaidstein und dahinter die oberen Partien des Hallstätter Gletschers. Links Kopenkar, Kopenkarstein und Schladminger Gletscher.